

Sächsische Radfahrer-Zeitung.

Illustrierte Fachzeitschrift

für

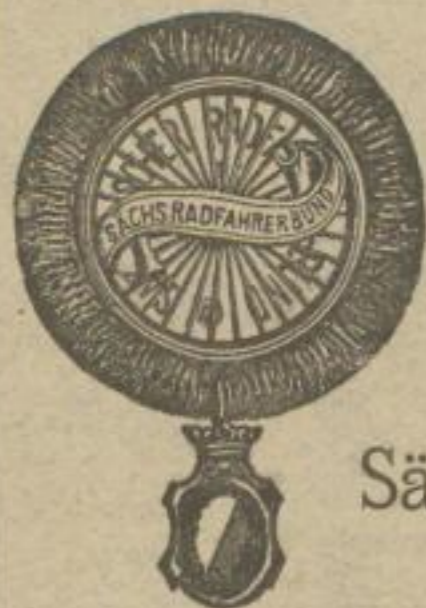
Radfahrsport und Radfahrwesen.

Zeitung

des

Sächsischen Radfahrer-Bundes.

Herausgeber: Sächsischer Radfahrer-Bund.



Für die Schriftleitung verantwortlich: Bernhard Böhm, Leipzig-Lindenau, Elisabeth-Allee 5.

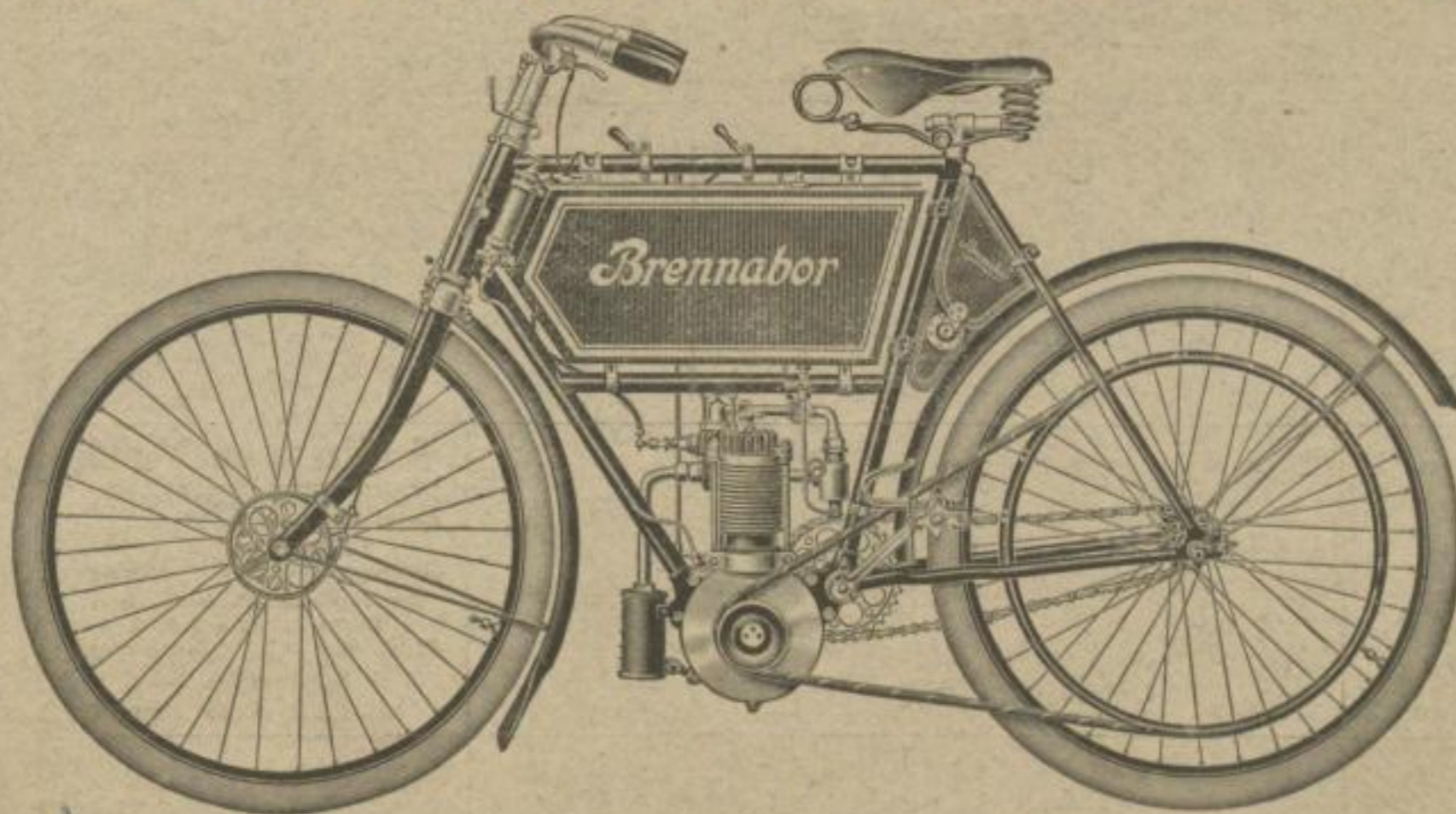
Für den Anzeigenteil verantwortlich: W. Vogt, Leipzig, Kurprinzstrasse 3.

XI. Jahrg.

Leipzig, den 20. Dezember 1902.

No. 23.

Brennabor-Motor-Räder.



Zuverlässiger, starker Rahmenbau, sicher wirkende Vorderrad-Bandbremse, senkrecht stehender, im Rahmen eingebauter Motor, daher geringe Abnutzung des Cylinders und gleichmässige Oelung, handlich angebrachte und während der Fahrt leicht zu benutzende Oelpumpe, Drosselhahn u. trotzdem nur 2 Hebel, neuer automatischer Vergaser, extra starke 2" Motorreifen und Felgen, besonders kräftiger und breiter Motorsattel.

Auf Wunsch werden die Motorräder mit elektro-magnetischer Zündung geliefert. Zeugnisse stehen Interessenten zur Verfügung.

Brennabor-Fahrrad-Werke, Brandenburg a. H.

Alle Zuschriften, Inserate betr., bitte an W. Vogt, Leipzig, Kurprinzstr. 3 zu richten.

Preis:
das Feld = $\frac{1}{16}$ Seite
jährlich Mk. 20.—,
vorausbezahlbar.
Eintritt zu jeder Zeit.

Adress-Tafel.

Kleinste Raumabgabe:
 $\frac{1}{16}$ Seite.
Grösste Raumabgabe:
 $\frac{1}{16}$ Seite.
Eintritt zu jeder Zeit.



Brehmer's Gravir- und
Prägeanstalt

Ma. kneukirchen
Liefert in unübertroffener Ausführung
billigst

Clubabzeichen,

Orden, Ehrenzeichen, Medaillen etc.
Jeder Verein verlange meine neue Illustr. Preisliste.

Bundeshôtel „Dresdener Hof“

Leipzig Kupfergässchen 12
vis-à-vis vom Messpalast.

Empfehle meine neuingerichteten Localitäten, Gesell-
schafts- u. Fremdenzimmer bei guter Verpflegung u.
billigsten Preisen.

Fernspr. No. 6709.

Ludwig Werner
Bundeswirt.

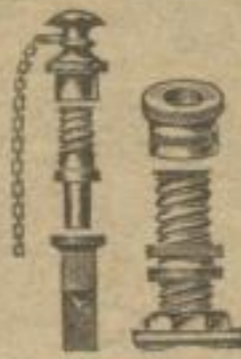
I^a reinwollene Tricotstoffe

für

Sport-Anzüge

zu Original-Fabrikpreisen. Muster gratis u. franco.

A. Pfost, Leipzig, Thomasiusstr. 10.



Deutsches
Reichspatent.

„Tellus“-Ventil

sollte jeder Radler fahren.

Leichtes Aufpumpen. Sichere
Abdichtung.

Einfach in der Handhabung und
haltbar.

Franz Richter & Cie.
Köln a. Rh.

Abzeichen



Ehren- u. Festzeichen
Bannernägel etc.

Neue Muster, solide Ware

W. Helbing, Leipzig

Burgstr. 22, Tel. 7621.

Seit 8 Jahren Lieferant
des S. R. B.

Ehrenkreuze, Bannernägel

Clubabzeichen emailirt
beste Ausführung, billigst.
Otto Riedel, Zwickau/S

Billigste Bezugsquelle.
Schnellste Ausführung.

Schützenhaus - Werdau

Knotenpunkt
der Bezirke Zwickau, Pleissenthal,
Glauchau und Reuss.

Rendezvous der Sachsenbündler.

Renovierte Lokalitäten — Herr-
licher Garten und Park.

Kogelbahn. Ausspannung.

Telephon No. 852.

All Heil! **Max Arendt.**

Bei Anfragen und Bestellungen beziehe man sich stets auf die „Sächsische Radfahrer-Zeitung“.

Sächsische Radfahrer-Zeitung.

Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes.

Erscheint alle 14 Tage Sonnabends.

Alle redaktionellen Einsendungen

sind nur an die Schriftleitung der Sächsischen Radfahrer-Zeitung, Leipzig-Lindenau, Elisabeth-Allee 5, zu richten.

Nachdruck von Original-Artikeln der Sächsischen Radfahrer-Zeitung bei genauer Quellenangabe gestattet.

Schluss der Schriftleitung: Dienstag vor dem Erscheinungstage.

Anzeigen-Bedingungen:

die zweigespaltene Petitzeile 60 Pf.; $\frac{1}{2}$ Seite M. 80; $\frac{1}{3}$ Seite M. 45; bei 6 maliger Aufgabe 15%, bei 13 maliger Aufgabe 25%, bei 26 maliger Aufgabe 33 $\frac{1}{2}$ % Rabatt.

Alle die Inserate betreffenden Einsendungen sind nur nach Leipzig, Kurprinzstrasse 3 zu richten.

Schluss der Anzeigen-Aufnahme: Dienstag vor dem Erscheinungstage.

Zur gefl. Beachtung.

Wir machen unsere Mitglieder darauf aufmerksam, dass vom heutigen Tage ab sämtliche bundesamtlichen Angelegenheiten, Bezirks- und Vereinsnachrichten sowie jeglicher Textinhalt an den Leiter unserer Geschäftsstelle, Herrn **Robert Weniger, Leipzig, Hohestrasse 48**, zu senden sind.

Inserate aller Art sind Herrn **Wilh. Vogt, Leipzig, Kurprinzstrasse 3** zu überweisen und ist nur an ihn Zahlung zu leisten.

Liebe Bundeskameraden!

Vom 1. Januar 1903 ab hat Herr Wilhelm Vogt, Leipzig, Kurprinzstrasse 3, die Herstellung unserer Zeitung bis auf weiteres kontraktlich übernommen. Unser Organ wird sich Ihnen nunmehr im neuen Gewande illustriert und gut ausgestattet, sowie gediegen redigiert präsentieren. Es wird in seinem Inhalt auf alle wichtigen Vorgänge auf dem Gebiete des Radfahrersports und Automobilwesens sein Augenmerk richten und hierzu sachlich Stellung nehmen, besonders aber gedenkt es für die Ausgestaltung und Förderung des Wanderfahrens warm einzutreten.

Wir glauben mit der Umgestaltung unserer Zeitung dem Sächsischen Radfahrer-Bunde ein neues und wirksames Propagandamittel überwiesen zu haben und bitten die geschätzten Mitglieder, uns auch im Jahre 1903 ihre Anhänglichkeit und Bundestreue durch Erneuerung kund zu geben, damit der Sachsenbund sich kräftig weiter entwickle, um auch für die Zukunft die Anerkennung zu verdienen, welche ihm unter anderen der Bund deutscher Herrenfahrer-Verbände Oesterreichs in seinen Bundesnachrichten vom 25. November 1902 zollt, indem er schreibt: „Mit dem vortrefflich geleiteten, auf wahrhaft deutscher Grundlage fussenden Sächsischen Radfahrer-Bunde standen wir auch im Laufe des Jahres 1902 im regen Verkehr. Der nunmehrige Anschluss des Sächsischen Radfahrer-Bundes an das Kartell deutscher und österreichischer Rad- und Motorfahrerverbände hat uns in eine noch innigere Verbindung gebracht, was ich (der Vorsitzende Hans Müller, Wien) umsomehr begrüße, als die **Thätigkeit des Sächsischen Radfahrer-Bundes sowohl in sportlicher als auch in wirtschaftlicher Beziehung als geradezu mustergiltig bezeichnet werden kann.**“

Zugleich nehmen wir hiermit Veranlassung, unserem bisherigen Schriftleiter, Herrn Bernhard Böhm, Leipzig, für seine treue Arbeit unter oft recht schwierigen Verhältnissen herzlichst zu danken. Dank sprechen wir auch allen denen aus, die unsere Bundeszeitung seit ihrem 11jährigen Bestehen durch Wort und That unterstützen halfen. Wir bitten Sie, uns auch fernerhin Ihre geschätzte Kraft zur Verfügung zu stellen und Ihr Wohlwollen zu erhalten.

Der Bundesvorstand, G. Baumann, I. Vorsitzender.

Am schönen Rhein.

Preis-Reisetour von H. Ullrich, Elberfeld.

(Schluss.)

Der wunderschönen Rheinpromenade entlang gehend, komme ich über die neue Rheinbrücke, von der ich nochmals einen herrlichen Blick auf die Stadt Mainz genieße. Ich fahre nun weiter nach Kastell, vorbei an verschiedenen Forts und bin nach halbstündiger Fahrt in Wiesbaden, dem bedeutendsten der Taunusbäder. Prächtige Alleen durchziehen die Stadt, und inmitten schmuckvoller Anlagen erheben sich schöne Denkmäler, wie das der Kaiser Wilhelm I. und Friedrich III. und des Fürsten Bismarck; viele Bauten verleihen der Stadt Glanz und Ansehen. Erwähnenswert sind besonders das königliche Schloss, das königliche Theater, die katholische Kirche, das schon 1809 erbaute Kurhaus, die turmreiche Markt-

kirche u. a. Eine Besteigung des Neroberges, an dessen Abhänge die griechische Kapelle mit ihren fünf vergoldeten Kuppeln steht, ist sehr lohnend. Hier genießt man eine herrliche Aussicht auf den Badeort und seine Umgebung. In meinem Absteigequartier wieder angelangt, geht es von neuem weiter, denn Eltville, das liebliche Städtchen am Rhein, will ich heute noch erreichen. Nach schöner Fahrt, und nachdem ich das bekannte Schierstein passiert, bin ich am Ziel, wo ich im „Rheingauer Hof“ ein gutes Quartier finde. Hier mache ich die Bekanntschaft zweier Sportskameraden (ein Nürnberger und ein Lehrer aus Mühlheim am Rhein), mit denen ich einige fröhliche Stunden bei Gesang und Klavierspiel verbe. Erst

die Mahnung des Wirtes, dass nach 11 Uhr nicht mehr gespielt werden dürfe und der Nachtwächter schon Ruhe geboten habe, bestimmt uns, unser Lager aufzusuchen. Am nächsten Morgen trenne ich mich von meinen Sportskameraden, da diese weiter nach Frankfurt am Main fahren wollen. Ich folge dem Laufe des Rheins auf der rechten Seite und passiere die bekannten Weinorte Hattenheim, Oestrich-Winkel, Geisenheim, bis Rüdesheim erreicht ist. Hier mache ich Halt, um mich zur Besteigung des Nationaldenkmales auf dem Niederwald zu rüsten. Durch wohlgepflegte Weinberge, die manchen bekannten Namen aufweisen, steige ich hinauf zum Denkmal, dessen Anblick das Herz eines jeden Deutschen erhebt. Im Jahre 1883, am 28. September, im Beisein des Kaisers Wilhelm I. und vieler deutscher Fürsten wurde das Denkmal feierlichst enthüllt. Sechs Jahre erforderte der Bau, für den $1\frac{1}{10}$ Million Mark verausgabt wurden. Bei der Grundsteinlegung, die am 16. August 1877 erfolgte, begleitete Kaiser Wilhelm I. die Hammerschläge mit den Worten:

„Wie mein königlicher Vater einst dem deutschen Volke vor dem Denkmal in Berlin zurief, so rufe ich heute von dieser bedeutungsvollen Stelle den deutschen Völkern zu: Den Gefallenen zum Gedächtnis, den Lebenden zur Anerkennung, den künftigen Geschlechtern zur Nachahmung.“

Die Gestalt der Germania, nach einem Entwurfe des Professor Schilling in Dresden gegossen, misst 10,60 m, jedoch mit dem Sockel, der mit den sinnreichen Darstellungen: „Krieg“, „Friede“, „des Kriegers Abschied“ und „Des Kriegers Heimkehr“ geschmückt ist, 34 m.

Der Blick vom Denkmal aus ist ein grossartiger; er reicht über den ganzen Rheingau und den Taunus. Begeistert von dem Gesehenen trete ich den Rückweg an, um nach einem „Schoppen“ weiter zu radeln. In Assmannshausen erst steige ich wieder ab, denn das Hotel „zur Krone“, das Dichter- und Künstlerheim, besitzt Ruf genug, einen Besuch darin zu rechtfertigen. Hier hielten die berühmten Männer, wie Ferd. Freiligrath, Em. Geibel, Hoffmann von Fallersleben, Victor Scheffel, Jul. Wolff u. a. Einkehr, und manches von ihnen verfasste Gedicht mag wohl dem „Assmannshäuser Wein“ entsprungen sein. Das Freiligrath-Zimmer, in dem der berühmte Dichter 1844 seine politische Dichtung „Ein Glaubensbekenntnis“

vollendete, wird auf Wunsch Jedermann gern gezeigt. Es enthält neben seiner ursprünglichen Ausstattung viele Aufzeichnungen des Dichters und dergl. Eine am Hause angebrachte Tafel besagt, das Kaiser Wilhelm II., damaliger Prinz von Preussen, gelegentlich der Grundsteinlegung des Nationaldenkmales und König Albert und Königin Carola von Sachsen am 20. Mai 1884 Gäste der Krone waren.

Da rechtsrheinisch eine gute Landstrasse fehlt, so lasse ich mich mit dem Dampfboot über den Rhein bringen und fahre nun den Weg, den ich auf der Hinfahrt gekommen, wieder zurück. Noch einmal ziehen alle die Schönheiten an meinen Augen vorbei, grüssen all die Burgen von ihren stolzen Höhen herab, kommen und verschwinden die malerischen Ortschaften. Den heutigen Tag beschliesse ich in Oberwinter, wo ich mich zeitig schlafen lege, um am nächsten Tag auf's Neue kräftig in die Pedale treten zu können. Denn da die Gegend hinter Bonn wenig Interessantes bietet, fahre ich ein schnelleres Tempo. Ich durchteile mit kurzen Unterbrechungen Bonn, Köln, Neuss, wo ich die Türme Düsseldorf's hervorragen sehe. Auch die Kuppeln der Ausstellungsgebäude erglänzen im goldenen Sonnenschein. Weiter geht es nach dem dicht am Rhein gelegenen Uerdingen, einem beliebten Ausflugsort. Die Strasse führt jetzt abseits vom Strome entlang, und ich erreiche Mörs, in der gleichnamigen Grafschaft gelegen, das durch den jüngsten Kaiserbesuch bekannt ist. In Rheinsberg, von dem auch nichts besonderes zu sagen ist, halte ich Mittagsrast, und nicht lange dauert es, taucht Xanten, das eine schöne Kirche hat, vor mir auf. Durch das alte Cleverthor fahre ich nach Cleve und bleibe hier über Nacht. Am andern Morgen trete ich die Rückfahrt an, und froh bin ich, als ich Neuss wieder vor mir habe; denn die Gegend, die vollständig eben ist, bietet fast gar keine Abwechslung. Welch' ein Contrast zwischen der Gegend Bonn-Mainz und dieser Strecke! Hinter Neuss bringt mich die Ponta ans jenseitige Rheinufer, und nun steuere ich meinen heimatlichen Penaten zu, wo ich Nachmittag gegen 5 Uhr eintreffe.

Ich bin hochbefriedigt von dem Verlauf der Tour, die mich in die schönsten Gaue unseres deutschen Vaterlandes geführt hat, und die mir stets eine herrliche Erinnerung sein und bleiben wird. All Heil!

Meine Preiswanderfahrt.

Erst im September war ich in der Lage meinen längstgehegten Plan, eine Radtour nach Hamburg und zurück zu machen, und so fuhr ich denn wohlgemutet mit einem guten Rade versehen mit Freilauf, Fichtel & Sachs, an einem Sonntage des Septembers in der Richtung nach Altenburg dem bekannten Leipzig zu. Hier begab ich mich zu unserm Bundestourenfahrwart Herrn Robert Weniger, welcher mir in zuvorkommendster Weise Auskunft in Richtung und Strassenverhältnissen gab. Nachdem der Magen tüchtig gestärkt, ging es auf der Halleschen Strasse nach Möckern, Schkeuditz und auf guter Strasse gen Halle. Dort wurde der Markt und verschiedene Strassen be-

sichtigt (es war gerade Jahrmarkt) ein gutes Glas Bier getrunken, um auf schönen Radfahrerwegen nach Trotha zugefahren. Aber ich war keinen Kilometer von dort weg, als auch die Strassenverhältnisse sich verschlechterten und ich überhaupt auf der ganzen Fahrt unserer prächtigen Strassen gedachte. Sechs einhalb Uhr fuhr ich in Cönnern ein, wo ich im Hotel Deutscher Kaiser sehr gut ass und auch ein sehr schönes Zimmer und Bette bekam. Zeitig legte ich mich schlafen, um am Dienstag zeitig nach Alsleben, Sangersleben und Aschersleben zu fahren. Kurz vor letzterer Stadt bekommt man schon grosse Gemüsfelder zu sehen. Nachdem ich hier tüchtig gefrühstückt

hatte, ging es nach Quedlinburg. Hier wurde das Auge förmlich geblendet von der Blütenpracht der grossen Blumenfelder. Nach kurzem Aufenthalt nach Halberstadt; hier wurde der Magen, nachdem er auf den schlechten Strassen tüchtig durchgerüttelt war, nochmals gestärkt, und dann ging es nach dem 60 km entfernten Braunschweig über Hessen Remlingen, hier rechts von der Strasse auf der Anhöhe eine am 2. Sept. eingeweihte Bismarcksäule, nach Wolfenbüttel, der früheren braunschweigischen Sommerresidenz, und dann auf einem schönen Radfahrwege nach Braunschweig. Hier übernachtete ich im Restaurant „Stadt Wolfenbüttel“.

Andern Tages besah ich mir das königliche Schloss, mehrere Kirchen und fuhr dann zwischen grossen Gemüseplantagen, Konservenfabriken auf der Heerstrasse nach Celle. 20 km hinter Braunschweig beginnt schon die Heide, welche ich bis kurz vor Harburg durchfuhr. Hinter Celle kam neben einigen kleinen Häusern nur das grössere Dorf Bergen, hier begegnete mir ein grösseres Töf, Töf, welchem ich betreffs seiner Schnelligkeit mit neidischen Gefühlen nachblickte. Von Bergen ging es nach Doldau und dann wieder auf einsamer Heidestrasse nach Harburg, welches ich abends 9 Uhr nach angestrenzter Fahrt erreichte. Nachdem ich sehr gut übernachtet hatte, sah ich mir in Harburg von der grossen Brücke die Elbe an und fuhr dann nach dem 8 km entfernten Hamburg zu. Dort sah ich von der Brücke dem Getriebe auf der Elbe zu und fuhr dann nach der innern Stadt, kehrte dort im Restaurant Kleperbaum auf der Terrasse ein und sah hier das Treiben auf der Strasse, Automobil, Lastgeschirre mit 3 Pferden, der Kutscher reitet, Hundewagen, Milchwagen, Radfahrer, Fussgänger, ein Treiben und Hasten ohne Ende. Dazwischen aus dem nebenfliessenden Kanal das Pfeifen und Tuten der Dampfer, Pinassen und Schlepper.

Von hier aus fuhr ich auf Anraten des Oberkellners, eines Sachsen, nach Blankenese, von hier aus hat man einen herrlichen Ausblick über die Elbe auf die vorbeifahrenden Schiffe, so dass die Zeit weg war ehe ichs mir versah. So fuhr ich denn wieder gen Hamburg nach dem Alsterbassin Jüngerstieg, kaufte einige Geschenke für meine Lieben und radelte nach Bergedorf und Lauenburg weiter, wo ich übernachtete. Am andern Morgen blickte der Himmel trübe und düster auf mich, so dass ich ziemlich bis Ludwigslust kam, wo es erst sachte zu regnen anfang, während ich noch diesen Tag bis Wittenberg fuhr, wo ich ganz durchnässt und erfroren ankam. Im Gasthof zur Sonne wurde ein tüchtiger Heisser getrunken, die Maschine etwas abgewischt, dann Abendbrot gemacht, um dann im Bette tüchtig zu schwitzen.

Andern Tages früh war es nasskalt und ein Sturm, so dass ich nicht wusste, sollte ich den grossen Bruder oder sollte ich mein Rad besteigen. Ich entschloss mich zu letzterem und konnte von Glück reden, denn ich hatte Rückenwind. Nun ging es, ohne gross aufzuhalten, auf schöner Strasse den Wind im Rücken durch Wald und grosse Felder nach Osterburg, Stendal, Bergestatt nach Magdeburg. Hier wurde ein kleines Mittagsbrod genommen, um dann den grossen Bruder zu besteigen (denn ich musste nach Hause, da mein Club nach Falkenstein fuhr und meine Anwesenheit unbedingt nötig war), um bis nach Halle zu fahren. Von hier aus ging es in beschleunigtem Tempo nach Leipzig. Herr Weniger bestätigte und dann gings um 6 Uhr abends weiter nach Zwickau dem heimischen Gestade zu, wo ich nachts $\frac{3}{4}$ 11 Uhr ankam um andern Tags früh zur Korsofahrt nach Falkenstein zu fahren. Alles in allen genommen war ich von meiner Fahrt sehr befriedigt und fange nun sachte an, mir die nächstjährige Tour, so Gott will, auszuarbeiten.



Amtlicher Teil.

Adresse für alle die Bundesverwaltung, Sportausschuss u. s. w. betreffenden Schriftstücke:

Robert Weniger, Leipzig, Hohestrasse 48.

Verwaltungsstelle: **Gustav Baumann**, 1. Vorsitzender; **R. Fänder**, 2. Vorsitzender; **Richard Seyffarth**, 1. Schriftführer; **Friedrich Pfost**, Bundes- und Zeitungszahlmeister; **Robert Weniger**, 1. Vorsitzender des Sportausschusses.

Eingeschriebene Briefe, Wertsendungen, Geldsendungen, Neuanmeldungen, Wohnungsveränderungen sind zu richten an Herrn Friedrich Pfost, Leipzig, Thomasturstrasse 10.

Bekanntmachungen des Bundes-Vorstandes.

Nächste Bundesvorstandssitzung

Mittwoch, den 14. Januar 1903, abends 8 Uhr, im Hotel „Stadt Nürnberg“, Leipzig, Bayerschestr. 8/10.

Zur gefälligen Beachtung!

Die nächste Nummer unserer Bundeszeitung für das Jahr 1903 erscheint am **17. Januar** und sind Berichte bis spätestens **Montag, den 12. Januar** an unsere Geschäftsstelle, Leipzig, Hohe Str. 48 zu senden.

Für die Herren Bezirksvertreter.

Wir machen die Herren Bezirksvertreter darauf aufmerksam, dass die satzungsgemässen **Bezirks-Hauptversammlungen** in den Monaten Januar und Februar stattfinden müssen, wir bitten, dieselben baldmöglichst festzusetzen, da zu denselben, wenn nötig, ein Mitglied des Bundesvorstandes zugegen sein wird. **Tag, Zeit und Ort** bitten wir dem Bundesvorstande mitzuteilen.

Der Bundesvorstand, **G. Baumann**, 1. Vorsitzender.

Die Einladungen zu diesen Haupt-Versammlungen werden auf Wunsch durch die Geschäftsstelle besorgt, die Unkosten für Porto etc. der betreffenden Bezirkskasse in Anrechnung gebracht.

Sitzung des erweiterten Bundes-Vorstandes.

(Bezirksvertretertag am 6. Januar zum Hohen Neujahr in Borna, Bundeshotel „Wilhelmshöhe“, Beginn vor-
mittags 11 Uhr.)

Tages-Ordnung:

1. Begrüssung durch den 1. Vorsitzenden Herrn G. Baumann.
2. Wahl von 2 Urkundenführern.
3. a) **Bericht** des 1. Bundes-Vorsitzenden über die Thätigkeit des Bundes seit dem Bundestage zu Bautzen.
 b) „ des Bundeszahlmeisters über die Kassenabrechnung und den Mitgliederbestand.
 c) „ der Kassenprüfer.
 d) „ Richtigsprechung der Jahresrechnung und Entlastung des Bundeszahlmeisters.
 e) „ Rechnungslegung des Kassierers vom Sportausschuss für das Jahr 1902.
 f) „ der Kassenprüfer.
 g) „ Richtigsstellung des Jahresberichtes und Entlastung des Kassierers.
 h) „ des Sportausschusses über geplante Veranstaltungen für das Jahr 1903 und Genehmigung durch die Vertreter des Bundes.
 i) „ des Vorsitzenden der Rechtsschutz-Kommission.
 k) „ der Bezirksvertreter.
4. Bewilligung des Haushaltsplanes für 1903, einschliesslich der Verwaltungskosten des Bundes und des Sport-Ausschusses für das neue Geschäft-jahr.
5. Erledigung eingegangener Anträge.
6. Wahl des Ortes für den Bundestag 1903.

Anmerkung: Zutritt haben sämtliche Mitglieder des S. R.-B., welche sich durch das Bundesabzeichen und die Mitgliedskarte legitimieren können. Stimm- und wahlberechtigt sind jedoch ausschliesslich die Mitglieder des erweiterten Bundesvorstandes. Denselben gehören an: die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes und die Herren Bezirksvertreter oder deren mit schriftl. Vollmacht ausgestattete Vertreter. Die Mitglieder des erweiterten Bundesvorstandes können zum Bezirks-Vertretertag Anspruch auf freie Bahnfahrt III. Klasse aus der Bundeskasse erheben.

Und nun auf, ihr Bezirksvertreter und Mitglieder des erweiterten Bundesvorstandes, eilt Mann für Mann nach Borna. Ernste und anstrengende Arbeit wartet Eurer, möge sie dem Bunde zum Segen gereichen.

Der Bundesvorstand des S. R.-B., G. Baumann, I. Vorsitzender.

Anträge des Bundesvorstandes.

Der Bezirksvertretertag wolle beschliessen:

- I. Der Sächsische Radfahrer-Bund möge vom 1. Januar 1903 ab seine Mitglieder gegen Haftpflicht versichern, ohne hierfür eine Sonderzahlung zu erheben. Die Kosten werden gedeckt durch die auf dem Bundestag zu Bautzen gewährte Extrabeihilfe für die einzelnen Bezirke, welche pro Mitglied und Jahr 50 Pfg. beträgt.
- II. In der Einigungsangelegenheit der deutschen Radsportverbände den Ausführungen des Vorsitzenden vom K. D.-Oe., Obersten Freiherr von Rotenhan zuzustimmen.
- III. Die den einzelnen Bezirken gewährten Bezirksbeiträge, pro Mitglied und Jahr 1 Mk., dürfen von den Bezirken nur zur Deckung der Kosten des Bezirksfestes oder zu anderen sportlichen Veranstaltungen des Bezirks Verwendung finden.
- IV. Für Mitglieder toter Bezirke vom Bunde keine Bezirksbeiträge zu zahlen.
- V. Mitglieder des S. R.-B., welche 3 oder mehr Jahre dem Bunde angehören, sind auf Antrag durch eine Ehrung auszuzeichnen.
- VI. Den Sportausschuss anzuweisen, noch mehr wie bisher auf Veranstaltung von Konkurrenzen im Kunst- und Reigenfahren Bedacht zu nehmen.
- VII. Den Sportausschuss zu veranlassen, das Bundesgasthofwesen einer durchgreifenden Revision zu unterziehen und mit den Wirten Vereinbarungen zu treffen, nach welchen alle dort verkehrenden Bundesmitglieder weitgehende Vorteile geniessen werden. (Referent: Herr G. Baumann.)

Der Bundesverein „Wettin“, Leipzig ersucht hiermit den geehrten Bundesvorstand folgenden Antrag zum Bezirksvertretertag in Borna zur gefälligen Beschlussfassung vorlegen zu wollen.

- I. Den Bundestag mit Bundesfest in Leipzig stattfinden zu lassen.
 - II. Sämtliche Ausführungen an Festlichkeiten (ausschliesslich Ausfahrt von Meisterschaften) nur allein dem R.-V. »Wettin« zu übertragen.
 - III. Der Bundestag soll stattfinden den 1., 2. und 3. August 1903.
 - IV. Einen Kostenbeitrag von 300 Mk. aus der Bundeskasse zu bewilligen, wovon 200 Mk. den 1. Juli und 100 Mk. den 15. August 1903 an den R.-V. »Wettin«, Leipzig, zu entrichten sind.
 - V. Das 10jährige Gründungsfest des Vereins mit dem Bundestag verbinden zu dürfen.
- Der R.-V. »Wettin« verpflichtet sich hiermit, soweit es die behördliche Erlaubnis gestattet, das Bundesfest dem vorangegangenen ebenbürtig zu gestalten.
- Felix Döhmel, I. Vorsitzender.

Eintrittsgeld und Bundesbeitrag:

Alle vom 1. Oktober d. J. erfolgenden Neuaufnahmen gelten bereits für das Jahr 1903.

Das Eintrittsgeld beträgt ab 1. Oktober für jedes neueintretende Mitglied Mk. 2.—; der jährliche Bundesbeitrag dagegen Mk. 6.— für Herren und Mk. 3.— für Damen.

Eine weitere Ermässigung des Eintrittsgeldes bei Neuaufnahmen kann nicht mehr gewährt werden.

Ehemalige Bundesmitglieder zahlen bei Wiederaufnahme in den Bund, wenn dieselbe zum vollen Jahresbeitrag von Mk. 6.— erfolgt, kein Eintrittsgeld und kann die Wiederaufnahme für 1903 ebenfalls vom 1. Oktober ab erfolgen.

Die Beiträge bitten wir nach erfolgter Aufnahme an den Bundeszahlmeister Herrn **Friedrich Pfost, Leipzig, Thomasiusstr. 10**, einsenden zu wollen: erfolgt innerhalb **14 Tagen** nach Bekanntmachung der Neuanmeldungen in der Zeitung keine Zahlung, so können diese Beträge vom Bundeszahlmeister durch Postnachnahme erhoben werden.

Wohnungsveränderungen.

Im Interesse einer geregelten Listenführung und der ordnungsgemässen Lieferung der Bundeszeitung sind **Wohnungs-Veränderungen** etc. sofort unter Angabe der Mitgliedsnummer dem Zahlmeister Herrn **Friedrich Pfost, Leipzig, Thomasiusstrasse 10**, zur Anzeige zu bringen.

Anmeldeformulare für Neuaufnahmen sind vom Bundeszahlmeister und von der Geschäftsstelle erhältlich.

Bundesliederbücher im Einzelnen à Stück 30 Pfg., bei Entnahme von 10 Stück à 25 Pfg., inklusive Porto sind gegen vorherige Einsendung oder Nachnahme des Betrages vom Bundeszahlmeister oder von der Geschäftsstelle des S. R.-B. zu beziehen.

Austrittserklärungen

müssen lt. § 16 der Bundessatzungen **spätestens** bis zum **31. Dezember** des Jahres, für welches der Bundesbeitrag gezahlt ist, **schriftlich** beim Bundeszahlmeister eingereicht werden, andernfalls das betreffende Mitglied den Bundesbeitrag für ein weiteres Jahr zu zahlen verpflichtet ist.

Im Anschluss an vorstehende Bekanntmachung erlauben wir uns nochmals darauf aufmerksam zu machen, dass Austrittserklärungen für das Jahr 1903 nach dem 31. Dezember a. c. nicht mehr angenommen werden, wie auch die Annahme von No. 1. Jahrgang XII der Bundeszeitung unbedingt zur Zahlung des Bundesbeitrags für das Jahr 1903 verpflichtet.

Der Bundesvorstand
I. V. Friedrich Pfost, Bundeszahlmeister.

Unfall- und Haftpflicht-Versicherung.

Vertrag mit der Kölnerischen Unfall-Versicherung A.-G. in Köln a. Rh.

1. Kombinierte Unfall- und Haftpflicht-Versicherung der Radfahrer:

a) Versicherungen gegen die Folgen körperlicher Unfälle, welche den Versicherungsnehmern für ihre Person beim Radfahren zustossen (Todes-, Invaliditätsfall sowie vorübergehende Erwerbsunfähigkeit).

b) Versicherung gegen die zivilrechtlichen Folgen der gesetzlichen Haftpflicht, welche die Radfahrer bei körperlichen Verletzungen dritter Personen oder Beschädigung fremden Eigentums beim Radfahren trifft.

2. Einzel-Unfall-Versicherung gegen alle Unfälle in und ausser dem Beruf unter Mitversicherung des Rad- und Automobilfahrens. Prämie nach Gefahren- resp. Berufsklassen-Einteilung.

Nähere Auskunft und Prospekte durch Herrn Bundeszahlmeister Friedrich Pfost, Leipzig, Thomasiusstrasse 10.

Lebens-Versicherung.

Laut Vertrag mit der **Deutschen Lebensversicherungsgesellschaft in Lübeck** (errichtet im Jahre 1828) werden den Mitgliedern des S. R.-B., beim Abschluss einer Versicherung, sowie bei der späteren Prämienzahlung seitens vorgenannter Gesellschaft ganz besondere Vorteile gewährt, und ist Herr Generalagent G. Grobe in Leipzig, Elsterstrasse 20 zur Er-

Als Bundesverein wird bestätigt:

Radfahrer-Verein „Hellas“ Leipzig.

Als bundesangehöriger Verein

Radfahrer-Verein „Wanderlust“ Wendisch-Rottmannsdorf.

Allen lieben Freunden und Bundeskameraden wünschen wir **fröhliche Weihnachten** und **glückliches Neujahr.**

Der Bundesvorstand, G. Baumann, I. Vorsitzender.

Bekanntmachungen des Sportausschusses.

Geschäftsstelle und Briefadresse: **Robert Weniger, Leipzig, Hohestrasse 48.**

Allen lieben Bundeskameraden wünscht ein „**Fröhliches Weihnachten** und **glückliches Neujahr!**“

Der gesamte Sport-Ausschuss.

Indem ich allen wackeren Mitarbeitern unseres Sachsenbundes für die treue Unterstützung im verflossenen Jahr herzlichst danke, bitte ich, all ihre Kraft auch fernerhin dem Bunde zu schenken und zu bewahren. Mit treudeutschem »A! Heil!«

Robert Weniger, Vorsitzender des Sport-Ausschusses.

teilung näherer Auskunft, sowie Entgegennahme von Anträgen jederzeit gern bereit.

Neuangemeldete Mitglieder für 1903.

No. 8481—8492 und 3 unter alter No.

Die Aufnahmen gelten als einwandfrei, wenn innerhalb 14 Tagen, nach Veröffentlichung, begründeter schriftlicher Einspruch nicht erhoben worden ist.

Bezirk Dresden.

8481. Oscar Wendrich, Kaufmann, Dresden N. 23, Marienhofstrasse 74. p.

Bezirk Leipzig.

8487. Richard Hoffmann, Werkmeister, Zwenkau, Leipziger Strasse 180.

2516. a. N. Albert Rosenkranz, Restaurateur, L.-Connwitz, „zum Eiskeller“

3923. a. N. Albert Schneider, Techniker, Leipzig, Nürnberger Str. 54.

Bezirk Pleisenthal.

8482. Max Müller, Bergarbeiter, Wendisch-Rottmannsdorf.

8483. Max Möckel, Zimmermann, Wendisch Rottmannsdorf.

8484. Max Tröger, Bergarbeiter, Wendisch-Rottmannsdorf.

8485. H. Edw. Lorenz, Restaurateur, Wendisch-Rottmannsdorf.

8486. M. Clemenz Döhler, Tischler, Wendisch-Rottmannsdorf.

Bezirk Rochlitz.

8492. Emil Wermann, Klempnermeister, Schwarzbach.

Bezirk Zwickau.

8481. Albin Franke, Gastwirt, Zwickau i. Sa. „zum alten Schützenhaus“.

1527. a. N. F. Hugo Luckner, Gastwirt, Schneeberg-Neustädtel, „Gasthof Deutsches Haus“.

Bezirk Zittau.

8488. Reinhold Pollack, Buchhalter, Kleinschönau.

8489. Ewald Buttig, Bäckermeister, Zittau, Frauenthorstrasse 34.

8490. Alwin Schramm, Gerichtsaktuar, Zittau, Goldbachstr. 29.

Völkerschlacht-Denkmal-Lotterie.

Ziehung vom 11.—14. Februar 1903. 1 Prämie 75000 M. sowie 15222 weitere Gewinne in barem Gelde ohne jeden Abzug. **Bestellungen von auswärts** erfolgen am billigsten und sichersten auf dem Abschnitt der Postanweisung (bis 5 Mk. nur 10 Pfg. Porto). Loosversand geschieht auch unter Nachnahme. Loos à 3 Mark. Für Porto und Gewinnliste 30 Pf. extra sind zu beziehen durch:

Friedrich Pfost, Bundeszahlm., Leipzig, Thomasiusstr. 10.
Robert Weniger, Leipzig, Hohe Strasse 48.

**Ergebnis des Wettbewerbes um die im Jahre 1902 meistgefahrenen Kilometer in den Bezirken.
Sparte A (Alltagstouren).**

Lfd. No.	Mtgl. No.	Name	Beruf	Wohnort	Bezirk	Anzahl der Bücher	Anzahl der Touren	km-Zahl	Preis	Bemerkungen
1	7518	Gustav Becher	Reisender	Hartenstein	Zwickau	5	174	16722,4	I.	Meisterschafts- und Ehrenurkunde sowie Titel Meisterfahrer d. S. R.-R. im Tourenfahren 1902.
2	7343	Curt Flämig	Ratskontrolleur	Zwenkau	Leipzig	3	116	16054,6	I.	
3	3703	Paul Gross	Fahrradhändler	Crimmitschau	Pleissenthal	3	106	7201,1	I.	
4	7230	Ernst Lange	Bäckermeister	Vielau	Zwickau	2	43	7093,1	I.	
5	4808	Eduard Kiessling	Gastwirt	Königswalde	Pleissenthal	1	31	6759,2	—	Die Touren werden nicht anerkannt, weil Buch nicht nach Vorschrift geführt.
6	8092	Paul Böhme	Agent	Chemnitz	Chemnitz	2	105	6347,9	I.	
7	6971	Emil Schenker	Baumeister	Reuth b. Neumark	Pleissenthal	2	82	5484,6	II.	
8	8056	Paul Schöne	Maler	Hartenstein	Zwickau	2	58	5401,5	II.	
9	3067	Eugen Krausse	Kaufmann	Zwickau	"	3	98	5191,0	II.	
10	7367	Herm. Böttcher	Markthelfer	Leipzig	Leipzig	3	90	5028,6	II.	
11	6974	Albin Kunz	Zimmermann	Vielau	Zwickau	2	45	4695,3	III.	
12	7761	Ernst Degenhardt	Fahrradhändler	Wilkau	"	1	33	4602,0	III.	
13	7528	Wilh. Eckardt	Schlosser	Oetzsch	Leipzig	1	37	4464,3	III.	
14	8073	Alton Weissenborn	Monteur	"	"	1	34	4450,5	III.	
15	7525	Max Landmann	Weber	Crimmitschau	Pleissenthal	2	64	4403,0	III.	
16	7010	Karl Sperling	Uhrmacher	Oetzsch	Leipzig	2	56	4345,0	III.	
17	7029	Paul Hubrich	Gastwirt	Hundsbübel	Schwarzenberg	1	40	4273,4	—	do. (siehe oben)
18	7017	Bruno Lindner	Maschinenmeister	Zwenkau	Leipzig	1	40	4153,7	—	do. "
19	8080	Paul Linke	Instrumentenm.	Leipzig	"	2	76	4030,1	III.	
20	6675	Gustav Spranger	Malermmeister	Vielau	Zwickau	1	27	4060,4	III.	
21	8077	Paul Müller	Buchbinder	Leipzig	Leipzig	1	38	2597,9	—	Zu wenig Kilometer.

Sparte B (Sonntagstouren).

1	7018	Curt Unger	Bäcker	Zwenkau	Leipzig	2	31	9008,4	I.	
2	7019	Paul Dieter	Dampfziegeleibes.	"	"	1	34	4111,3	I.	
3	7994	Karl Meissner	Bergarbeiter	Oberplanitz	Zwickau	1	28	3593,5	I.	
4	7005	Otto Uhlemann	Kürschner	Markranstädt	Leipzig	1	30	3451,5	I.	
5	8062	Paul Weigel	Diätist	Zwickau	Zwickau	1	23	3377,9	I.	
6	7742	Arth. Wunderlich	"	Schönfels	"	1	23	3207,6	I.	
7	3125	Magnus Albert	Flaschenbierhdl.	Bockwa	"	1	22	3161,9	I.	
8	6877	Paul Müller	Schuhmachermst.	Chemnitz	Chemnitz	1	25	3160,5	I.	
9	4619	Ed. Falk	Klempner	Bockwa	Zwickau	1	20	3059,7	I.	
10	7743	M. Martin	Bergarbeiter	Schönfels	"	1	22	3044,6	I.	
11	6612	Carl Görner	Klempner	Chemnitz	Chemnitz	1	23	3005,3	I.	
12	7983	Heinr. Meinhold	Handarbeiter	Schönfels	Zwickau	1	23	2864,7	II.	
13	7238	Curt Chemnitzer	Bergarbeiter	Vielau	"	1	27	2827,9	II.	
14	5765	J. S. Hagenbüchli	Nähmaschinhdg.	Bockwa	"	1	22	2690,5	II.	
15	7801	Emil Türk	Bahnarbeiter	Chemnitz	Chemnitz	1	28	2690,4	II.	
16	5713	Salomo Oettel	Kaufmann	Glauchau	Glauchau	2	43	2434,3	III.	
17	7931	Max Domschke	Dachdecker	Königswartha	Bautzen	1	25	2360,1	III.	
18	7529	Albin Richter	Tischler	Gautzsch	Leipzig	1	28	2332,8	—	Die Touren werden nicht anerkannt, weil Buch nicht nach Vorschrift geführt.
19	8356	P. Mulke	Kopist	Bautzen	Bautzen	1	15	2215,0	III.	
20	8137	Osw. Hessmann	Zeichner	Chemnitz	Chemnitz	1	18	2118,3	III.	
21	5989	Karl Schneider	Bergarbeiter	Zwickau	Zwickau	1	19	2111,0	III.	
22	7456	Edm. Lehmann	Handelsgärtner	Markneukirchen	Ob. Vogtland	1	26	2079,9	III.	
23	4910	Karl Kreutzkamm	Kaufmann	Leipzig	Leipzig	1	26	2077,8	III.	
24	7790	Walter Branse	Fabrikant	Oetzsch	Leipzig	1	38	2074,8	III.	
25	7819	Osk. Haase	Monteur	Chemnitz	Chemnitz	1	17	2048,8	III.	
26	7437	Joh. Löttsch	Kontorist	Leipzig	Leipzig	1	31	2028,0	III.	
27	7348	Karl Kessler	Expeditent	"	"	1	32	2007,9	III.	

Etwaige Einwendungen gegen vorstehende Ergebnisse wolle man mit ausreichender Begründung derselben binnen 8 Tagen an den Vorsitzenden des Sport-Ausschusses, Robert Weniger, Leipzig, Hohestrasse 48, gelangen lassen. — Sollten innerhalb dieser Zeit Einwendungen nicht erfolgen, so werden obige Ergebnisse anerkannt.

Der Sportausschuss des Sächs. Radfahrer-Bundes, Robert Weniger, Bundestourenfahrwart.

Reisetouren.

Mtgl. No.	Name	Beruf	Wohnort	Bezirk	Bemerkungen
7275	Fritz Kleemann	Fleischer	Leubben	Dresden	Kilometerberechnung fehlt, ist schwer anzunehmen, da kreuz und quer gefahren.
6971	Emil Schenker	Baumeister	Reuth	Pleissenthal	
5689	Carl Crasser	Fahrradhändler	Zwickau	Zwickau	
3792	Herrn. Ullrich	Kaufmann	Elberfeld	Ausser Bezirk	
					per Schiff 40,0
					Kilometer per Eisenbahn 646,0
					per Rad 824,3
					889,8
					856,3

Rennfahrwartsamt.

Bericht über meine Thätigkeit als Rennfahrwart d. S. R.-B.

Neben dem Touren-, Kunst- und Reigenfahren bietet der S. R.-B. seinen rennlustigen Mitgliedern auch Bahnwettfahren. Um nun den Bundeskameraden Gelegenheit zu geben, sich im friedlichen Wettstreit im Bahnwettfahren zu messen, benutzte ich die Gelegenheit, für den 20. Juli 1902, nachmittags 2 Uhr, auf dem Sportplatz zu Leipzig ein Bundeswettfahren abzuhalten. Die Ausschreibung zu diesem Rennen erfolgte formrichtig in No. 14, Seite 111 der Bundes-Zeitung. Zu diesem Rennen gingen die Nennungen so spärlich ein, es waren im Ganzen 3 Nennungen am Nennungsschlusstage zu verzeichnen, dass ich mich veranlasst sah, infolge der zu schwachen Beteiligung, von der Abhaltung dieses Rennens abzusehen.

Eine zweite Gelegenheit, ein Bahnwettfahren abzuhalten, benutzte ich nun am 5. Oktober, wiederum auf dem Sportplatz zu Leipzig, in Gemeinschaft mit dem Bezirk Leipzig.

Die Ausschreibung zu diesem Rennen erfolgte in No. 19, Seite 164 der Bundes-Zeitung. Auch zu diesem Rennen gingen die Nennungen sehr schwach ein, so das ich mich veranlasst sah, nochmals in No. 20, Seite 170 der Bundes-Zeitung auf das Rennen hinzuweisen und den Nennungsschluss noch um einige Tage verlängerte. Dieser nochmalige Hinweis hatte nun doch etwas Erfolg. Es gingen im Ganzen 14 Nennungen ein, welche sich wie folgt verteilten: Für die Meisterschaft 6 Nennungen und für das Dauerfahren 8 Nennungen. Diese Rennen verliefen ohne jeden Unfall und zeigten auch hier und da sehr interessante Momente. Einen genauen Bericht über dieses Bahnwettfahren brachte ich in No. 21, Seite 178 der Bundes-Zeitung zum Abdruck. Die genaue Abrechnung über dieses Rennen wird unser Kassierer Herr Hennig zum Vortrag bringen. Zum Schlusse meines Berichtes will ich auch nochmals an dieser Stelle allen lieben Kameraden des Sport-Ausschusses, sowie allen lieben Bundesmitgliedern, welche mich bei dieser Arbeit unterstützten hiermit meinen aufrichtigsten Dank zum Ausdruck bringen.

Franz Pröhl, Bundes-Rennfahrwart.

Bekanntmachungen der Bezirke und Vereine.

Die Herren Bezirks- und Vereinsschriftführer sind für ihre Einsendungen verantwortlich.

Bezirk Borna-Lausigk.

In der am 25. November 1902 im Restaurant „Grüne Aue“, Lobstädt, abgehaltenen **Bezirks-Versammlung** wird, nach Besprechung verschiedener Bezirks-Angelegenheiten, der vom Herrn Ortsvertreter Arsius gestellte Antrag vom Bezirks-Vertreter Herrn Augustin mit dem Bemerken übernommen, denselben an geeigneter Stelle vorzutragen.

„All Heil!“ H. Augustin, Bez.-Vertr.



R.-Cl. „Germania“ Lobstädt.

Monatsversammlung am 4. Dezember. Vor Eintritt in die Tagesordnung gab der Vorsitzende den Mitgliedern seiner Freude Ausdruck, dass für den Club ein 2. hoher Geldbetrag schenkungsweise eingegangen ist und es wurde der Spender von den Mitgliedern durch Erheben von ihren Sitzen geehrt. Die Banner-Angelegenheit wurde einstimmig genehmigt und beschlossen die Weihe im Monat Mai zu feiern. Die Vorarbeiten sind dem Vorsitzenden übertragen. Ein Antrag, betr. Vergnügen bei Rohland, wurde unterstützt und nach demselben beschlossen, Montag, den 5. Januar 1903 von abends 7 Uhr ab beim Bundes- und Club-Kameraden Franz Rohland in Bergisdorf einen gesellschaftlichen, sportlichen Abend zu veranstalten, wozu alle Mitglieder des Clubs nebst werten Angehörigen freundlichst eingeladen seien. Unsere General-Versammlung findet Donnerstag, den 15. Januar 1903, abends 8 Uhr im Gasthof „Stadt Altenburg“ bei Kamerad Albert Zechendorf statt. Tagesordnung reichhaltig; aller Erscheinen erwartet. „All Heil!“

Rudolf Ritter, Vorsitzender.
Max Riedel, Schriftführer.

Bezirk Döbeln-Leisnig.

Sonntag den 11. Januar 1903, nachmittags 3 Uhr findet **General-Versammlung** im Hotel Eichler in Döbeln statt. Die geehrten Herren Bundesmitglieder im Bezirk werden gebeten, recht zahlreich zu erscheinen. Tagesordnung: 1. Eingänge, 2. Neuwahl, 3. Verschiedenes.

I. A.: Gustav Tischendorf, Bez.-Schriftf.

Bezirk Dresden.

R.-Cl. „Albatros“, Dresden 1899. Clublokal Restaurant Fuchsbau, Kreuzstr. 2, I. Et. Versammlung findet jeden Freitag, Abends 9 Uhr statt. Gäste herzlich willkommen.

Ernst Döbeck, Vors.

R.-Cl. „Frohe Fahrt“, Leuben. Vereinslokal Urbans Gasthof. Monats-Versammlung vom 15. Dezember. Aufgenommen wurde Herr Gräfe. Kassenbericht über unser III. Stiftungsfest. Es wurde trotz der gewaltigen Ausgabe

mit einem netten Sümchen, dass in die Vereinskasse floss, abgeschlossen. Es wurde beschlossen, einen Vereinsschrank anzuschaffen, sowie unsere Galla-Saal-Anzüge aus der Vereinskasse zu decken. Ferner wurde ein Abendessen für die Reigenfahrer bewilligt in Gestalt einer 10 Pfund-Gans. Betr. unseres III. Stiftungsfestes sei noch zu bemerken, dass schon vor Beginn der Saal bis auf den letzten Platz besetzt war und das ausserordentlich reichhaltige Programm in allen seinen Teilen tosenden und mitunter gar nicht endenden Beifall fand, so dass alle Anwesenden nach dem Ball den Saal mit grösster Befriedigung verliessen. Allen Bezirks-Kameraden, die so zahlreich vertreten waren, nochmals besten Dank.

M. Klopfer, Vorsitzender.

Bezirk Glauchau.

Sonntag, den 18. Januar 1903, nachmittags 1/2 5 Uhr **Bezirks-Versammlung** in Glauchau bei M. Zängel, Waldenburgerstrasse. Die Bezirkskameraden werden um recht zahlreiches Erscheinen gebeten.

J. Krämer, Bez.-Vertreter.
S. Oettel, Bez.-Schriftführer.



R.-Cl. „Rhenania“, Glauchau.

Bericht über die General-Versammlung am 12. November 1902. Der Vorstand, Herr W. Reinhardt, eröffnet 9 Uhr mit einem Empfangsgruss die Versammlung. Tagesordnung: 1. Aufnahme, 2. Kassenbericht, 3. Neuwahl, 4. Allgemeines. Angemeldet und aufgenommen der Fleischer Puchta. Die Kassenangelegenheit wurden vom Kassierer O. Stöss vorgelesen und sollen zur nächsten Versammlung richtig gesprochen werden. Als Revisoren wurden gewählt die Herren A. Posern und G. Lindner. Durch längere Debatte wurde beschlossen, die Herren vom gewesenen Ausschuss einstimmig wiederzuwählen. Für Herrn Posern tritt Herr Ritter ein. W. Reinhardt, 1. Vors., A. Bermann, 2. Vors., O. Stöss, Kassierer, E. Opitz, Schriftf., O. Bäessler, 2. Schriftf., M. Ritter, Fahrwart, C. Meitzner, Fahrwart, E. Franke, Zeugwart. Sämtliche Herren nehmen die Wahl dankend an.

Es wurde beschlossen, auch in diesem Jahre eine Zylinder-Partie zu machen. Ausführung soll wieder dem Vorstand überlassen werden. Ferner wurde beschlossen, am 28. Dez. im Gasthof Bellevue ein Tannenbaum-Vergnügen abzuhalten. Anfang 1/2 8. Es werden hierzu alle Bundeskameraden höflich eingeladen. Mit der Bitte, auch im neuen Jahre wieder stark und fest zusammen zu halten, schliesst der Vorstand mit einem kräftigen „Sachsen Heil“ die Versammlung.

W. Reinhardt, Vorstand.

R.-Cl. „Radlerlust“, Chursdorf und Umg.

Hierdurch ladet der Verein die werten Bundes-Kameraden zu einem Sonntag, den 4. Januar 1903 im Bundeslokal, „Dix

Gasthof⁴ stattfindenden Tannenbaum-Kränzchen, freundlichst ein. Zahlreichem Besuch sieht entgegen mit treudeutschem „All Heil!“
R. Piehler, Vorstand.

Bezirk Leipzig.

Alle Zuschriften sind an Hugo Nitzsche, Zahn-Atelier, Leipzig, Nikolaistr. 4, II, zu richten. Nächste **Bezirks-Vorstandssitzung** Montag, den 22. Dezember, abends 1/2 9 Uhr im Restaurant »Sophienbad«.

Achtung! Bezirks-Hauptversammlung. Dieselbe findet Sonntag, den 11. Januar 1903, nachmittags punkt 3 Uhr, im Hotel »Fürstenhof« (am alten Theater) statt und wird nach derselben von abends 7 Uhr ab wieder ein **Familienabend** (bestehend in Vorträgen und Tänzchen) abgehalten. Liebe Bezirkskameraden! Wollen Sie sich alle den 11. Januar 1903 frei halten und erscheinen Mann für Mann zur Bezirks-Hauptversammlung. Gilt es doch vor allem, einen neuen Gesamt-Vorstand zu wählen, und wollen Sie sich ja reichlich überlegen, wem Sie diese verantwortungsreichen Aemter anvertrauen wollen, damit der Bezirk wieder zu seiner früheren Blüte kommen möge. Die Regie für den Familienabend hat wieder in liebenswürdiger Weise Herr Gehrig mit seinen allzeitig thätigen Nordsternen übernommen, auch sind von seiten der Damenabteilung des R.-V. »Teutonia« einige Vorträge zugesagt worden. Wir können Ihnen wieder einen recht vergnügten Abend versprechen und ersuchen wir Sie nebst lieben Angehörigen recht zahlreich zu erscheinen. Für genügenden Platz ist diesmal bestens Sorge getragen. Anträge können noch bis Dienstag, den 23. Dezember beim unterzeichneten Schriftführer eingereicht werden. All Heil!

W. Catterfeld, I. Bezirksvertreter.
H. Nitzsche, I. Bezirksschriftführer

Familienabend vom 7. Dezember 1902. Der Besuch war ein derartiger, wie wir ihn seit langer Zeit nicht zu verzeichnen hatten und nur mit Mühe alle Erschienenen Platz finden konnten. Die Ausführung des Programms hatte in liebenswürdiger Weise unser jederzeit thätige Herr Gehrig, Vorsitzender des R.-V. »Nordstern« mit seinen Mitgliedern übernommen. Von den Beteiligten zeichneten sich vor allen die Herren B. Jäger, O. Jahn und Th. Lamster durch ihre Darbietungen von allerneuesten Couplets (teilweise Originale) aus, sodass wir diese Herren unsern Brudervereinen bei ihren etwaigen derartigen Veranstaltungen empfehlen können. Vor allem wollen wir aber auch Frau Winter vom R.-V. »Teutonia« gedenken, welche uns mit einigen sehr netten gesanglichen Darbietungen erfreute. Den Vortragenden wurde reichlicher Beifall gezollt. Allen denen, welche zur Verschönerung dieses Abends beigetragen, sei an dieser Stelle nochmals herzlichst gedankt. Ein gemütliches Tänzchen schloss den schönen Abend.
H. Nitzsche, I. Schriftführer.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf das im Oktober an alle Bezirkskameraden ergangene Zirkular zwecks Beitritt zur **Einzel-fahrervereinigung** ergeht hiermit an Alle diejenigen, welche sich hierauf bereits gemeldet haben und noch beizutreten beabsichtigen, die Aufforderung, sich **Freitag, den 9. Januar 1903 abends 9 Uhr** im Sophienbad-Restaurant, Dorotheenstrasse zu der ersten Zusammenkunft einzufinden. Alle welche Lust und Liebe für den guten Zweck dieser Vereinigung haben, werden dringend um ihr Erscheinen gebeten. Gleichzeitig werden die Herren Ortsvertreter hiermit aufgefordert, zwecks Vorbericht über ihre Thätigkeit zu einer gemeinsamen Sitzung mit dem Wahlkomitee am Montag, den 29. Dezember 1903 abends 1/2 9 Uhr im Hotel »Stadt Nürnberg« pünktlich und zahlreich zu erscheinen.

Ortsvertreter-Ausschuss des Bez. Leipzig
I. A. Otto Bedrich.



R.-V. Teutonia, Leipzig. Vereinslokal: Bergschlösschen, L.-Neuschönefeld, Eisenbahnstr. Jeden Mittwoch Sitzung. Allen Vereinskameraden sei mitgeteilt, dass unsere Christbescherung am 6. Januar 1903 (Hohneujahr) im engeren Kreise in unserm Vereinslokal stattfindet. Besondere Einladungen hierzu lassen wir nicht ergehen, heissen jedoch Gäste im Voraus herzlich willkommen. Beginn Nachmittag 4 Uhr. Allen Vereinen des S. R.-B. zur Nachricht, dass unser Saalfest bestimmt den 21. Februar 1903

stattfindet, und ersuchen wir höflichst, um einer Zersplitterung des Besuches vorzubeugen, genannten Tag für uns zu reservieren. Einladungen lassen wir zu gegebener Zeit an alle Vereine ergehen. Unsern Geburtstagskindern Hans Bauer und Otto Kämpfer ein dreifach donnerndes „All Heil!“ Neu aufgenommen: Die Herren Kalbitz und Groll. All Heil!
Walter Rockstroh, II. Schriftführer.

R.-V. Teutonia, Leipzig. Vereinslokal Bergschlösschen. **Damenabteilung.** Allen Freundinnen des Radfahrspportes zur Nachricht, dass wir eine Vereinigung unter obigem Namen ins Leben gerufen haben. Unsere Versammlungen finden jeden Mittwoch im eigenen Vereinszimmer statt. Die Verwaltung geschieht selbstständig. Es ergeht an alle Sportskameradinnen die Einladung, unsere Versammlungen zu besuchen. Mit sportlichem „All Heil!“
Frau Martha Winter, Vorsitzende.

R.-V. „Hellas“ Leipzig. Vereinslokal: Zum Reichsgericht Leipzig Albertstr. 50. Vereinsabende jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat abends 1/2 9 Uhr. Wir beehren uns hiermit, den werten Bundes- und Sportskameraden anzuzeigen, dass am 12. November 1902 die Gründung des R.-V. „Hellas“ stattgefunden hat, und geben wir uns der angenehmen Hoffnung hin, recht viele Freunde des Radfahrspportes in unserer Mitte begrüßen zu können. Zur Zeit haben wir 13 aktive Mitglieder. Neuanmeldungen sind 8 zu verzeichnen. Die Vorstandschaft setzt sich zusammen aus den Herren: Gustav Brales, Vorsitzender, Walter Gölnitz, Schriftführer, Hermann Böttcher jr., Kassierer, Richard Welsch, Fahrwart. Gleichzeitig nehmen wir noch Veranlassung, unserm 1. Bundespräsidenten Herrn G. Baumann sowie Herrn Bundesschriftführer Bedrich für den uns beehrenden Besuch, welcher uns am 10. Dezember zu teil wurde, herzlichst zu danken. Mit kameradschaftlichem Gruss All Heil!

Gustav Brales, Vorsitzender.



R.-Cl. „Habicht“, Leipzig. Vereinslokal Restaurant Moosdorf, Turnersstr. 5. Clubabende jeden Dienstag 9 Uhr. Offizielle Sitzungen finden im Winterhalbjahr nur 4 wöchentlich statt und zwar an jedem 1. Dienstag im Monat. **Achtung Kegler!** Wir machen Sie hiermit wiederholt auf unseren, jeden Sonntag vormittags 10 Uhr stattfindenden fidelen „Lübecker“ im Vereinslokal aufmerksam. Unser Biervater stellt auch jetzt seine gut geheizte Kegelbahn uns kostenlos zur Verfügung. Wir laden hierzu, sowie zu jedem Vereinsabend, an welchem gewöhnlich ein lebhafter Schafkopf zur Unterhaltung dient, ergebenst ein. Ferner veranstalten wir am 3. Januar, Sonnabends, im Saale unseres Clubheims einen **Walzer-Abend** verbunden mit humoristischen Vorträgen. Indem wir alle werten Bundeskameraden, Freunde und Gönner aufs herzlichste einladen, versichern wir im voraus, dass in dem Arrangement alles aufgeboten ist, diesen Abend für jeden zu einem höchst angenehmen zu gestalten. Anfang 8 Uhr. Eintritt frei! Neu aufgenommen Herr G. Mehner. Mit sportlichem Gruss „All Heil!“

Karl Kessler, Schriftführer.



R.-Cl. Nordstern, 1897. Clublokal Restaurant Apfelbaum, Burgstr. 7. Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat Versammlung abends 9 Uhr. Gäste jederzeit herzlich willkommen. Schriftstücke, an Louis Gehrig, Universitätsstr. 10 oder Clublokal. Nächste Versammlung am 30. Dezember. Tagesordnung, Christbescherung und Generalversammlung betreffend, ebenso Festsetzung der Programme zur Bescherung und Familienabend des Bezirks Leipzig. All Heil!

Louis Gehrig, Vors.
Karl Sperling, Schriftf.

Einladung. Zu unserer am Sonnabend, den 10. Januar 1903 in einfacher Weise stattfindenden Christbescherung verbunden mit Vorträgen und Tänzchen (Christbaumverloosung und das langweilige Auseinanderwickeln der einzelnen Geschenke bei uns nicht Mode) laden wir hierdurch die Bundeskameraden und pp. Vereine aufs herzlichste zur Teilnahme an obengenanntem Tage im kleinen Saale der Thiem'schen Brauerei, Tauchaerstr. ein. Die Mitglieder des R.-Cl. Nordstern.
I. A. Louis Gehrig.

Unsern Bundes und Bezirksvorständen sowie allen Brudervereinen und allen treu zum weissgrünen Panier des Sachsenbundes haltenden Bundeskameraden wünschen wir ein frohes Fest, ein fröhliches Neujahr nebst glücklicher Fahrt zum Wohle und Gedeihen des S. R.-B. mit urkräftigem Prosit und treudeutschem All Heil. Treu und fest bis zu allerletzt. Die Mitglieder des R.-Cl. Nordstern.

I. A. Louis Gehrig, Vors.
Karl Sperling, Schriftf.



R.-V. „Pfeil 1891“, L.-Connewitz.
Vereinslokal: Restaurant Gustav Müller, Bieder-
mannstr. 1. Jeden Dienstag nach dem ersten
Versammlung sowie jeden Dienstag Vereins-
abend. Gäste herzlich willkommen. Sonntag,
den 18. Januar 1903 findet in Winter's Kaffee-
Garten, Pegauerstrasse, unser **Familienabend**, verbunden
mit Tanz, statt. Anfang abends 6 Uhr. Alle Sportskameraden
und Sportfreunde werden hierdurch freundlichst eingeladen.
Dienstag, den 13. Januar 1903, findet unsere **General-
Versammlung** statt, Anfang punkt 9 Uhr abends.

G. Morgner, I. Vorsitzender.
P. Kühn, I. Schriftführer



R.-Cl. „Libelle“, L.-Eutritzsch.
Sonntag, den 4. Januar 1903, **Christbe-
sicherung**, bestehend in Theater, komischen
Vorträgen und Ball, im Saale der »Sänger-
halle«, Leipzig-Eutritzsch, Lindenstrasse 29.
Anfang 1/27 Uhr. Alle Sportskameraden
werden hierdurch freundlichst eingeladen.
Der Vorstand.

R.-V. „1900“ zu Oetzsch. Vereinslokal Restaurant
zum Mittelpunkt, Gautzcherstrasse. Achtung Kameraden!
Unsere Generalversammlung findet den 6. Januar 1903 Nachm.
3 Uhr statt. Die Mitglieder werden gebeten, in dieser Ver-
sammlung recht vollzählich zu erscheinen, unentschuldigtes
Fehlen wird statutengemäss mit 50 Pf. bestraft. Die Haupt-
punkte sind Jahresbericht, Kassenbericht und Neuwahl des
Gesamtvorstandes. Etwaige Anträge sind bis 3. Januar beim
Vorsitzenden, Kamerad Dennhardt schriftlich einzureichen.
Gäste sind herzlich willkommen. Unserm Sportskamerad,
Herrn Otto Türpe, welcher seit langer Abwesenheit vom Orte
wieder in unsere Mitte zurückgekehrt ist, bringen wir ein
kräftiges All Heil entgegen. Neu eingetreten ist Herr Hempel.
Allen lieben Sportskameraden wünschen wir ein recht frohes
Weihnachtsfest; sowie ein gesundes Neujahr. Mit sportlichem
Gruss.
W. Schuhmann, Schriftführer.

Bezirk Pleissenthal.

Hiermit werden die Herren Bundeskameraden freundlichst
zu der am Sonntag, den 4. Januar 1903, nachmittags punkt
4 Uhr in Frz. Körners Rest., Pl. Str., Werdau, stattfindenden
Bezirks-Hauptversammlung eingeladen. „Heil“
Ad. Schön, Bezirks-Vertreter.

Bezirks-Versammlung am 7. Dezember 1902 in Neumark.
Bez.-Vertr. Schön eröffnet punkt 4 Uhr die Versammlung
unter üblicher Begrüssung und verliesst eine von Herrn Herm.
Ullrich an die Versammlung gesandte Begrüssungskarte. —
Habe Dank Hermann. — Die Vereine von Reuth, Neumark
und Cursdorf, stellen die Rechnungsprüfer für die Haupt-
versammlung.
„Heil“
Ad. Schön, Bez.-Vertreter.
O. Wunsch, Bez.-Schriftw.



R.-Cl. Adler, Werdau. Die am 13.
November stattgefundene **General-Ver-
sammlung** war seitens der Mitglieder sehr
zahlreich besucht. Der Vorsitzende Herr
A. Maass eröffnete dieselbe punkt 9 Uhr
und schritt zur Tagesordnung. Bei dem
am 26. Oktober abgehaltenen Bahn-Rennen
des Clubs gingen an Nennungs-geldern M. 20,50
ein, ausserdem wurde aus der Club-Kasse M. 20 bewilligt,
welchen eine Ausgabe von M. 39,50 gegenüberstanden, mithin
ein Ueberschuss von M. 7 verblieb, wovon die Versammlung
Kenntnis nimmt. Der Abmeldung des Herrn Gustav Schulze
wird vorläufig nicht beigeflichtet und wird beschlossen, den-
selben durch ein Schreiben aufzufordern, ferner dem Club

angehören zu wollen. Ferner meldeten sich fortzugshalber
die Herren Oswald und Otto Pippig ab. Der Jahresbericht
des Vorsitzenden sowie die der übrigen Vorstandsmitglieder,
geben in allen ihren Punkten in Ordnung. Bericht des
Kassiers Herrn Cl. Lehmann: an Einnahmen M. 260,70, an
Ausgaben M. 204,65, verblieben dem Club M. 56,05 als Kassen-
bestand. Nachdem die Revisoren darüber Bericht erstattet,
und alles in grösster Ordnung gefunden, wird unserm Kassierer
Decharge erteilt. Neuwahl des Gesamt-Vorstandes: Sämt-
liche Vorstandsmitglieder wurden durch Stimmzettel einstimmig
für das nächste Vereinsjahr wiedergewählt und nahmen die
auf sie gefallene Wahl an und zwar: August Maass I. Vors.
Franz Brauer II. Vors., Paul Schiebold I. Schriftf., Alfred
Roth II. Schriftf., Clemens Lehmann Kassierer, Bruno Müglitz
I. Fahrwart, Gerhard Franke II. Fahrwart, Hermann Funke
Zeugwart, Gustav Brauer Bannerträger. Von der Einladung
des R.-Cl. Pfeil, Lichtentanne wird Kenntnis genommen.
Mit radsportlichem „All Heil!“ Aug. Maass I. Vors.



R.-Cl. „Wanderlust“, Werdau.
Versammlung am 9. Dezember 1902. Vor-
sitzender Schön eröffnet die Versammlung.
Aufgenommen wird Herr Rich. Dittmann,
Kaufmann. Am 2. Feiertag findet im Club-
lokal abends 7 Uhr ein Familienabend statt.
Nach Neujahr beginnt das Reigenfahren, es
haben alle Kameraden teilzunehmen. „Heil“
Ad. Schön, Vorsitzender.
A. Stark, Schriftwart.

Bezirk Rochlitz.

Am 11. Januar 1903 findet im B.-G. des Herrn Krasselt,
am Bahnhof Narsdorf, nachmittags 1/2 Uhr **Bezirks-Haupt-
versammlung** statt. Um zahlreiches Erscheinen wird ge-
beten. Es grüsst mit „All Heil“
F. W. König, Bez.-Vertreter.

Bezirk Wurzen-Grimma.

Die nächste **Bezirks-Versammlung** findet Sonntag, den
28. Dezember, nachmittags 1/4 Uhr im Restaurant „Felsen-
keller“, Grimma, statt und werden die Herren Bezirksmitglieder
mit der Bitte um pünktliches Erscheinen hiermit eingeladen.
Mit sportlichem All Heil!
P. Friedrich, Schriftf.

Bezirk Zittau.

Was echter bundeskameradschaftl. Geist zu schaffen vermag
und dass der Bez.-Zittau wieder Lebensmut besitzt, bewies
der am 5. Dezember e. im Hôtel „Drei Kronen“ Zittau ab-
gehaltene Familien-Abend. Es hatten nicht nur zahlreiche
Bundesmitglieder, sondern auch eine stattliche Zahl Mitglieder
fremder Vereine der ergangenen Einladung Folge geleistet.
Das Fest begann mit einer, vom Bez.-Vorsitzenden Neustadt
gehaltenen zugkräftigen Begrüssungs-Ansprache, durch welche
schon freundschaftl. treugesinnte Stimmungen hervorgerufen
wurden. Dieser Ansprache gab der Herr Vorsitzende eine
derartige Wendung, dass ihm Gelegenheit geboten war, die
Vorzüge des S. R.-B. einsehend klar zu legen und schon am
selben Abend noch mehrere Neuanmeldungen zur Folge hatte.
Die vom Bez.-Kassierer Seidel und verschiedenen anderen
Mitgliedern gehaltenen feurigen, dem wahren Sinne der deutsch-
denkenden S. R.-B. entquollenen Reden wechselten mit Konz-
ert, humoristischen Vorträgen, Gesängen und Tanz ab und
trugen zur Aufrechterhaltung der fröhlichen Stimmung bei.
Der Vorsitzende des R.-V. Oybin, welcher mit mehreren Mit-
gliedern und Damen dem Abende bis zur letzten Stunde bei-
wohnten, dankte in kurzen Worten für die freundliche Auf-
nahme und gab die Versicherung, nach Kräften in seinem
Vereine hierzu zu wirken, um den S. R.-B. Mitglieder zu-
führen zu können. Dieser Abend dürfte mit Recht als der
erste Schritt eines neuen Wirkens zu bezeichnen sein und
dass derselbe grossen Grund fand, dürfte wohl daraus hervor-
gehen, dass die Mehrzahl der Anwesenden erst in den frühen
Morgenstunden den Nachhauseweg antraten. Die Bez.-Jahres-
hauptversammlung, welcher jedoch noch eine direkte Einladung
vorangehen wird, wird Sonntag den 11. Januar 1903 Nachm.
4 Uhr im Bundeshotel „Sächs. Hof“ Zittau abgehalten werden.
Wir wiesen die geehrten Mitglieder schon an dieser Stelle darauf

hin. Etwaige Anträge sind bis zum 9. Januar 1903 an den Bez.-Vertreter Herrn M. Neustadt Jonsdorf schriftlich einzureichen.
H. Schönbach, Bez.-Schriftf.

Bezirk Zwickau.

Die Versammlung vom 23. November 1902 im Bundesgasthaus zum „Paradies“ eröffnete Herr Bundesbeisitzer Heinrich Achenborn nachmittags 5 Uhr. Die Versammlung war schwach besucht, da die Bundeszeitung am Sonntag nur ganz wenig zugestellt war, was auch gerügt wurde, dass vom Zeitungsverband keine Rücksicht genommen wird auf diese Bezirke, welche am Sonntag nach dem Erscheinen der Zeitung Versammlung haben. Die Tagesordnung wurde derartig erledigt, dass von einer Beschiebung der Fahrwartversammlung in Leipzig, sowie von einem Antrag zu dieser Versammlung abgesehen wurde. Es wurde beschlossen, das 10. Stiftungsfest den 8. Februar 1903 im Bundesgasthaus zum Lindenhof zu feiern. Das Weitere wurde dem Bezirksvorstand

überlassen. Da sonst nichts vorlag, wurde 8 Uhr die Versammlung geschlossen. Der Bezirksvorstand.

Die nächste **Bezirks-Versammlung** findet Sonntag, den 11. Januar 1903 im Bundesrestaurant Römerhalle, Römerplatz statt. Tagesordnung: 1. Bericht über die Massnahmen zum 10. Stiftungsfest. 2. Bericht über den Bezirksvertretertag in Borna. 3. Verschiedenes. Um zahlreiches Erscheinen bittet Der Bezirks-Vorstand.

R.-Cl. Hartenstein. Bei der am 8. November stattgefundenen **General-Versammlung** wurden wieder neu gewählt: Gustav Becher, 1. Vors., Otto Mehlhorn, 2. Vors., Paul Schöne, 1. Fahrw., Louis Günther, 2. Fahrw., Gustav Nagel, 1. Schriftf., Michael Lehner, 2. Schriftf., Gust. Mothes, Kassierer, Ernst Schöniger und Otto Mehlhorn Beisitzer. Sämtliche Herren nahmen die Wahl dankend an. Am 1. Februar findet ein Winterball statt mit Theater und Reigenfahren im Vereinslokal Schützenhaus. Mit sportlichem „All Heil“
G. Becher, Vors.

Rundschau.

Vermischtes.

Ein böses Missgeschick ist dem Radfahrer-Club »Germania«-Spandau widerfahren. Er wollte Sonntag an dem Stiftungsfest des Weltener Radfahrervereins teilnehmen und hatte sich mittelst Kremser nach Welten begeben. Als die Radler ausgestiegen und in das Festlokal gegangen waren, um sich zur Feier vorzubereiten, entstand draussen in einem Kremser Feuer; durch einen herabfallenden Lampion war das zum Schutz gegen die Kälte auf dem Fussboden ausgebreitete Stroh entzündet worden; die Flammen dehnten sich schnell aus und ergriffen auch die im Wagen zurückgelassenen, erst vor Kurzem angeschafften Brennabor-Saalfahrer, die sämtlich vom Feuer zerstört wurden. Die Spandauer Germanen kehrten infolgedessen mit der Bahn nach ihrem Wohnort zurück, ohne an dem Fest teilgenommen zu haben.

Pantoffel aus Papier. Zwei auf der Reise sehr notwendige Gegenstände findet der Reisende in den Hotels meistens nicht vor; es sind dies: Pantoffel und Seife. Dennoch sind Pantoffel bei der Ankunft, sowie abends, nachdem man sich auf sein Zimmer zurückgezogen hat, und morgens beim Ankleiden eine ebenso notwendige, wie angenehme Fussbekleidung. Bei kurzen, plötzlich angetretenen Touren hat man dieses Bekleidungsstück sehr oft vergessen oder bei der Ankunft noch nicht ausgepackt. Um diesem Mangel abzuwehren, bringt das Industriewerk H. Thiemann in Dessau neuerdings einen ihm gesetzlich geschützten Pantoffel auf den Markt, welcher so billig ist, dass dadurch jeder Hotelwirt in die Lage versetzt wird, seinen Reisenden ein solches Paar auf das Zimmer stellen zu lassen. Von dem genannten Industriewerk wird ausserdem jedem Paar Pantoffeln noch ein kleines Stückchen wohlriechender Toilettenseife beigegeben. Für Reisende wird dies jedenfalls eine sehr grosse Annehmlichkeit sein. Auch selbst im Hausverkehr wird hinfort jede Hausfrau ihrem Besuch gerne diese neuen Pantoffeln zur Benutzung hinstellen lassen. Ebenso werden **Badeanstalten, Krankenhäuser, Warenhäuser etc.** davon Gebrauch machen.

Litteratur.

Im Interesse unserer kaufmännischen Mitglieder haben wir mit dem Verlag von Dr. P. Langenscheidt, Berlin die Vereinbarung getroffen, dass die von denselben soeben herausgegebene **Brieftaschenbeilage** (eine Sammlung wichtigen und nützlichen Materials für alle Lagen des geschäftlichen Lebens) ihnen gratis von obiger Verlagsbuchhandlung zugesendet wird. Von dem Inhalt des bereits in 10000 Expl. verbreiteten, allseitig mit Beifall aufgenommenen Werkchens heben wir nur hervor: Post-, Telegraphen-, Fernsprechartarife; Frachttarif; Zinsen-, Zinseszins- und Diskonttabellen; Münz-, Mass- und Gewichtstabellen aller Länder; Stempeltarife; Steuertarife; Anwaltskosten u. s. w. Wir empfehlen unseren Lesern, soweit sie im kaufmännischen und gewerblichen Leben stehen, von diesem Vorzugsangebot Gebrauch zu machen. Die Bestellungen sind direkt an Dr. P. Langenscheidt, Berlin, S. W. 46 Mückernstr. 133. — nicht an uns — unter Bezugnahme auf unser

Blatt zu richten. Da voraussichtlich grosse Nachfrage sein wird, die Neuauflagen nötig macht, so wollen sich die Besteller gedulden; jeder Einsender erhält nach der Reihenfolge der eingehenden Aufträge baldmöglichst sein Exemplar.

Nachtrag betreffend Neuanmeldungen.

Bezirk Zittau.

- 8493 Ernst Riedel, Werkmeister, Zittau, Eisenbahnstr. 13.
- 8494 Oskar Perlich, Kaufmann, Zittau, Reichenberger Str.
- 8495 Reinh. Perlich, Geschäftsführer, Zittau, Innere Weberstr.

„Excelsior-Räder“.



Die Modelle 1903

Hochelegant — Solid
— Dauchhaft —

sind fertiggestellt und sofort
lieferbar.

Wir bitten jeden Fahrrad-
händler dringend vor anderwei-
tiger Entschliessung unbedingt
unsere Offerte einzuholen und
Musterräder zu beordern.

Excelsior-Motor-Zweirad Modell 1903

durchweg gediegen in Konstruktion.
Grösste Betriebssicherheit.

Sichern Sie sich rechtzeitig
unsere Vertretung!

Excelsior-Fahrrad-Werke Gebr. Conrad & Patz
Brandenburg a. H.

Jos. Müller, akr. Kunstmeisterfahrer ist auch für diesen Winter noch
frei für Saalfeste. Einzig in seiner Art. Elegantes Reklame-
Material und Kostüme. Aadr.: Lucka bei Leipzig.

Verantwortlicher Schriftleiter: Bernhard Böhm, Leipzig-Lindenau, Elisabeth-Allee 5.

Verantwortl. f. d. Anzeigenteil: W. Vogt, Leipzig, Kurprinzstr. 3. Druck von Böhme & Lehmann, Leipzig-E., Lindenstr. 8.